

Symposium Lebensraum Blockhalde 13.-14. September 1997 an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena

Die Blockhalden der Mittelgebirge sind extrazonale, in die außeralpine Landschaft Mitteleuropas inselhaft eingestreute, primär weitgehend waldfreie Ökosysteme periglazialen Ursprungs. Vom Menschen kaum beeinflusst, beherbergen sie in der Regel auch heute noch ihre ursprüngliche, natürliche, von der Umgebung stark abweichende Vegetation und Fauna. Die Blockhalden der Mittelgebirge sind jedoch nicht nur aus floristisch-vegetationskundlicher und faunistischer Sicht bedeutsame Ökosysteme: ökologisch sind sie durch ein spezifisches Mikroklima mit einer besonderen Eigendynamik gekennzeichnet. Es zeigt sich häufig eine charakteristische Luftzirkulation mit jahreszeitlich bedingter Rhythmik: sommerliche Kaltluft- und winterliche Warmluftaustritte, die lokal in Verbindung mit Permafrostvorkommen zu stehen scheinen. Diese im außeralpinen Mitteleuropa einzigartigen Lebensbedingungen sind von herausragender Bedeutung für kältetolerante Tier- und Pflanzenarten. Als biogeographische Besonderheiten wurden kaltsteno- tope Insekten und Spinnen, boreale Moose und Flechten sowie Höhere Pflanzen und Pflanzengesellschaften mit borealer oder boreomontaner Hauptverbreitung gefunden. Vermutlich handelt es sich um Periglazialrelikte mit diskontinuierlichen rezenten Arealen. Somit sind die mitteleuropäischen Blockhalden nicht nur inselartige Reliktstandorte von großer biogeographischer Bedeutung, sondern auch Zeugen geomorphologischer Ereignisse vergangener Klimaperioden. Darüberhinaus kommt einigen dieser Standorte als „Archiven von Faunenelementen vergangener Klimaperioden“ höchste Bedeutung für die genetische Vielfalt in Mitteleuropa zu (Genressourcen und Biodiversität).

Anlässlich einer Tagung in Bayreuth zum Thema Schutthalden kam es 1996 zu einem ersten Zusammentreffen der verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich jeweils aus ihrer Sicht mit dem Ökosystem Blockhalde beschäftigten. Schon damals wurde deutlich, daß aufgrund der spezifischen geomorphologischen Merkmale der Blockhalden und der damit verbundenen mikroklimatischen Eigenschaften eine klare Abgrenzung von den Schutthalden nötig ist. Dem Rechnung tragend entstand der Plan zu einem fachübergreifenden integrativen Symposium, um die Blockhalden im engeren Sinne und deren spezifische Merkmale ganzheitlich darzustellen. Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern Mitteleuropas fanden sich deshalb Anfang September 1997 am Institut für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie mit Phyletischem Museum der Friedrich-Schiller-Universität in Jena zusammen. Im Rahmen der Symposiumsbeiträge wurden vor dem Hintergrund der spezifischen Geomorphologie der Blockhalden und den damit verbundenen abiotischen Standortbedingungen ein abwechslungsreiches Bild dieser inselartig auftretenden Ökosysteme entworfen. Die folgenden Aspekte wurden vorgestellt und diskutiert:

- Morphogenese
- Permafrostvorkommen
- Wälder, Mantel- und Saumgesellschaften
- Kaltluftströme und Vegetation
- Mikroklima und Moosvegetation
- Strahlungsklima
- Ventarolen, Mikroklima, Flora
- Flechten und Mikroklima
- Moose
- Inselhabitate und Evolution
- Myxomyceten
- Mikroklima und Coleoptera
- Subterrانبiologie
- Höhlenlaufkäfer
- Spinnen
- Milben
- Zoogeographie von *Acantholycosa* (Araneae)
- Entstehung disjunkter Areale

MARTIN GUDE, Jena, FRG
 LOTHAR SCHROTT, Bonn, FRG
 UDO BOHN, Bonn, FRG
 BODO M. MÖSELER, Bonn, FRG
 MONIKA HACHTEL, Bonn, FRG
 JÖRG WUNDER, Bonn, FRG
 KAREL KUBÁT, Usti nad Labem, CZ
 MICHAEL H. JAHNS, Düsseldorf, FRG
 MICHAEL LÜTH, Freiburg i.Br., FRG
 FRANK H. HELLWIG, Jena, FRG
 MARTIN SCHNITTLER, Bonn, FRG
 CLAUDIA MÜLLER, Jena, FRG
 ERHARD CHRISTIAN, Wien, AU
 EVELYN RUSDEA, Freiburg i.Br., FRG
 VLASTIMIL RUZICKA, Budejovice, CZ
 MILOSLAV ZACHARDA, Budejovice, CZ
 CHRISTIAN KROPF, Bern, CH
 ROLAND MOLEND, Jena, FRG

Als Ergebnis dieser facettenreichen, integrativen Darstellung des Lebensraumes Blockhalden lassen sich eine Reihe von Feststellungen formulieren:

- Blockhalden sind einzigartige und herausragende Zeugnisse für die periglaziale Landschaftsgenese.
 - Sie sind lokal und vereinzelt auftretende Ökosysteme im außeralpinen Mitteleuropa und weisen zahlreiche hochspezialisierte, kälteadaptierte Organismen und Organismengemeinschaften auf.
 - Für das Studium evolutionsbiologischer Prozesse unter dem Einfluß der Verinselung von Lebensräumen gelten sie als terrestrisches Modellsystem.
 - Kaltluft erzeugende Blockhalden sind extrazonale Ökosysteme im mitteleuropäischen Klimabereich.
 - Aufgrund ihrer ausgeprägten abiotischen Differenziertheit sind sie von großer Bedeutung für die Erhaltung der Biodiversität.
 - Im Hinblick auf ihre faunistische und floristische Artenvielfalt sowie aufgrund ihrer spezifischen Genese sind sie von hoher Bedeutung für den überregionalen Natur- und Landschaftsschutz.
- ⇒ Die Komplexität dieser Ökosysteme belegt eindrücklich einen nachhaltigen Forschungsbedarf für die Zukunft. Hierzu müssen verstärkt integrative Forschungsansätze aus Botanik, Zoologie und Geographie formuliert werden. Aus botanischer und zoologischer Sicht ist die Erforschung populationsbiologischer Prozesse innerhalb dieses Systemes anhand molekularbiologischer Methoden von großer Bedeutung.

Unser Dank gilt dem Herrn Prof. Dr. M. S. FISCHER, Direktor des Instituts für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie mit Phyletischem Museum an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Er ermöglichte es, die Infrastruktur des Hauses für dieses Symposium zu nutzen. Besonderer Dank gilt den Referenten, die mit Ihrer Teilnahme zum Gelingen des Symposiums und zum Zustandekommen dieses Tagungsbandes beigetragen haben.

BODO M. MÖSELER

Institut für Landwirtschaftliche Botanik
Abt. Geobotanik und Naturschutz

Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität
Bonn

ROLAND MOLENDEN

Institut für Spezielle Zoologie
und Evolutionsbiologie
mit Phyletischem Museum

Friedrich-Schiller-Universität
Jena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [BH_37](#)

Autor(en)/Author(s): Möseler Bodo Maria, Molenda Roland

Artikel/Article: [Symposium Lebensraum Blockhalde 13.-14. September 1997 an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena 3-4](#)